

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Hansestadt Lüneburg
 Straße Am Ochsenmarkt 1
 PLZ, Ort 21335 Lüneburg
 Telefon 0 41 31/30 93 95 0 Fax 0 41 31/30 95 53 95 0
 E-Mail tanja.berg@stadt.lueneburg.de Internet www.hansestadtlueneburg.de/ausschreibungen

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 36-24-72

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 in Textform
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Wilhelm-Leuschner-Straße , 21337 Lüneburg

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Im Ortsteil Kaltenmoor soll die Wilhelm-Leuschner-Straße (WLS), beginnend hinter dem Kreisverkehrsplatz Konrad-Adenauer-Straße bis zur Kreuzung mit der Carl-Friedrich-Gördeler-Straße, umgebaut werden.

Auf einer Länge von rd. 400 m sind die Fahrbahn und die Nebenanlagen (Geh- und Radwege, sowie Parkplatzbereiche) einschließlich der Bushaltestellen zu erneuern.

Weiterhin sind Kanalbauarbeiten für die Abwassergesellschaft Lüneburg (AGL) und Leitungsbauarbeiten für die AVACON auszuführen.

Auftraggeber für den Straßenbau ist die Hansestadt Lüneburg und für den Kanalbau einschließlich der Anschlussleitungen die AGL

Im Auftragsfall erfolgt an die insgesamt günstigste Bieterin eine separate Beauftragung durch die genannten Auftraggeber (Stadt/ AGL).

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage Sanierung und Umbau Wilhelm-Leuschner-Straße

Zweck des Auftrags Erfüllung von Bauleistung

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung:

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.12.2024

weitere Fristen

Die Titel Bushaltestellen müssen bis zum 31.07.2024 hergestellt werden.

j) Nebenangebote

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

zugelassen

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E46422395>

nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist

am 15.02.2024 um 10:45 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 31.03.2024

p) Adresse für elektronische Angebote

<https://www.subreport.de/E46422395>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Preis: 100%

s) Eröffnungstermin

am 15.02.2024 um 10:45 Uhr

Ort

Neue Sülze 35, 21335 Lüneburg

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) geforderte Sicherheiten

Siehe Angebotsaufforderung

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Siehe Angebotsaufforderung

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Siehe Angebotsaufforderung

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
s. Vergabeunterlagen

Sonstiger Nachweis:

Nachweis MVAS

Güteschutz Kanalbau AK2 oder gleichwertig

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Friedrichswall 1

30159 Hannover